WP-01-K1-284-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Lukas Mielczarek (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 283 bis 285 einfügen:
dafür die Anwendung dieser Technologie und unterstützen den Ausbau der notwendigen Infrastruktur. Unser Ziel für die Strom- und Wärmeerzeugung ist die vollständige Dekarbonisierung ohne CCS/CCU. Die Speicherung von CO_2 in Meeresschutzgebieten lehnen wir ab.

Begründung

Carbon Capture and Storage (CCS) könnte zur Verringerung von CO_2-Emissionen in die Atmosphäre beitragen. Das Umweltbundesamt rät dazu, nur bei wirklich unvermeidbaren Emissionen CCS zu nutzen. Es gebe in Deutschland nur begrenzt sichere Speichermöglichkeiten für CO_2, sodass nur bei unvermeidbaren CO_2-Emissionen, also beispielsweise bei alternativlosen Industrieprozessen, CCS genutzt werden sollte.

Oberste Priorität für die Strom- und Wärmeerzeugung muss die Dekarbonisierung sein. CCS würde fossile Technologien künstlich am Leben erhalten und damit den EEG-Ausbau erschweren.

Quelle: https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/co2-speicherung-darf-ausstieg-aus-fossilen-energien

weitere Antragsteller*innen

Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Christian Dortschy (KV Düsseldorf); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Paul Rainer Pansky (KV Düsseldorf); Burkhard Fröhlich (KV Düsseldorf); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Diana Hein (KV Düsseldorf); Kira Heyden (KV Düsseldorf); Frederik Franz Hartmann (KV Düsseldorf); Maximilian Fries (KV Düsseldorf); Markus Holzapfel (KV Leverkusen); Fabian Müller (KV Münster); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Nina Nakonetzki (KV Emsland); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Martin Lüdders (KV Bochum); Emelie Segler (KV Bochum); sowie 45 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.